

Tourismus als Katalysator: Drei neue Projekte der TUI Care Foundation stärken auf Sansibar junge Menschen, verbessern Lebensbedingungen und fördern die Kreislaufwirtschaft

- *TUI Futureshapers Zanzibar unterstützt 300 junge Menschen und schafft 100 neue Arbeitsplätze durch soziale Innovation und Entrepreneurship-Training*
- *TUI Academy Zanzibar vermittelt 80 jungen Menschen berufliche Fähigkeiten für eine Karriere im Tourismus und Gastgewerbe*
- *Destination Zero Waste Zanzibar bildet eine neue Generation von Unternehmerinnen und Unternehmern im Bereich der nachhaltigen Abfallwirtschaft aus – mit einem Ausbildungs- und Gründerzentrum*
- *Projekte starten im Rahmen des „Tourism for Development Month“ der TUI Care Foundation, der nachhaltige Tourismusinitiativen in den am wenigsten entwickelten Ländern in den Mittelpunkt rückt*

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Berlin, 24. September 2025. Sansibar ist bekannt für atemberaubende Landschaften und sein lebendiges kulturelles Erbe – und wird als Reiseziel immer beliebter. Gleichzeitig gehört die tansanische Insel zu einem der am wenigsten entwickelten Länder der Welt (LDCs) und steht vor erheblichen Entwicklungsherausforderungen: eingeschränkter Zugang zu hochwertiger Bildung und Arbeitsplätzen, Umweltzerstörung und eine unzureichende Infrastruktur, besonders in der Abfallwirtschaft. Die wachsende Abhängigkeit vom Tourismus schafft Chancen, macht die Insel aber auch verwundbarer – wirtschaftlich und gesellschaftlich. Um diese Probleme anzugehen, braucht es integrative, nachhaltige Lösungen, die die Gemeinden stärken und die natürlichen Ressourcen der Insel schützen.

Um die Jugend zu fördern und die Wirtschaft auf Sansibar breiter aufzustellen, baut die TUI Care Foundation ihre Partnerschaft mit der afrikanischen NGO SINA mit den **TUI Futureshapers Zanzibar** aus. Das neue Projekt basiert auf dem Modell der Social Innovation Academy und soll jungen Menschen auf Sansibar helfen, ihre Ziele zu entdecken und ihre Zukunftsaussichten zu verbessern. In einer Pilotphase entstand 2024 die Ubunifu Foundation, gegründet von zwei jungen Führungskräften. Sie bietet 100 angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern persönliche Entwicklung, Coaching und Training zur Selbstfindung. Aufbauend auf diesem Erfolg wird das Projekt nun 300 junge Menschen erreichen, die an einem strukturierten fünfstufigen Programm teilnehmen, das persönliches Wachstum, unternehmerisches Training und soziale Innovation verbindet. Ziel ist die Gründung von Sozialunternehmen, die lokale Probleme lösen, innerhalb von drei Jahren mindestens 100 neue Arbeitsplätze schaffen und die finanzielle Selbstständigkeit fördern. Darüber hinaus bietet das Programm 600 Personen einen Coworking Space und Schulungen in Englisch und Digitalkompetenzen. Indem junge Menschen die Fähigkeiten und das Selbstvertrauen erhalten, eigene tragfähige Unternehmen aufzubauen, fördert das Projekt inklusives Wirtschaftswachstum und stärkt die Resilienz der Gemeinschaft.

Um die Lücke zwischen dem Beschäftigungspotenzial im Tourismus und dem Mangel an qualifizierten lokalen Arbeitskräften zu schließen, hat die TUI Care Foundation zusammen mit der Kawa Foundation eine neue Phase ihrer Berufsbildungsinitiative gestartet. Die **TUI Academy Zanzibar** bildet 80 junge Menschen auf Sansibar aus, mit besonderem Fokus auf eine stärkere Beteiligung von Frauen im Tourismus und Gastgewerbe liegt. Ein Orientierungskurs soll das Bewusstsein für Karrieremöglichkeiten schärfen und Jugendliche in ländlichen Gemeinden zur Anmeldung motivieren. Ausgewählte Studierende erhalten intensiven Englischunterricht und können zwischen spezialisierten Berufswegen in Tourismus, Reiseleitung oder Gastgewerbe wählen. Der neunmonatige Lehrplan umfasst auch Kurse der TUI E-Academy und endet mit Praktika in Hotels und Restaurants, die durch Mentoren-Workshops begleitet werden. Ein Karriereentwicklungsclub unterstützt die Absolventinnen und Absolventen außerdem bei Lebenslauf, Bewerbung und Vorstellungsgesprächen. Das Programm zielt darauf ab, dass 80 Prozent der Teilnehmenden innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss eine Anstellung finden – und so eine qualifizierte, selbstbewusste Fachkraftbasis für den Tourismus auf Sansibars entsteht.

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com

Destination Zero Waste Zanzibar, umgesetzt mit dem lokalen Unternehmen Chako, baut auf einer langjährigen Partnerschaft auf. Das Projekt begegnet der wachsenden Plastik- und Glasabfallkrise Sansibars mit einem umfassenden Ansatz: Abfallreduzierung, Upcycling, Kapazitätsaufbau und Sensibilisierung. Gemeinsam mit 250 Tourismusunternehmen sammelt das Projekt 1.080 Tonnen Glas- und Plastikabfälle. Daraus entstehen 810 Tonnen upgecyceltes Glas und 52 Tonnen Plastik, die lokale Kunsthandwerkerinnen und -handwerker zu hochwertigen Einrichtungsgegenständen verarbeiten. Ein neu eingerichtetes Ausbildungszentrum vermittelt arbeitslosen Frauen und Jugendlichen praktische Erfahrungen entlang des gesamten Kreislaufs der Abfallverwertung – von der Sammlung über das Produktdesign bis hin zur Produktion. Neben technischen und kreativen Fähigkeiten erwerben die Auszubildenden wichtige Kompetenzen wie Unternehmertum, Kostenkalkulation und Marketing. Das Zentrum will 50 Arbeitsplätze schaffen oder sichern, darunter 30 für Frauen, und 40 Personen durch Workshops und Einzelcoaching auszubilden. Ein ergänzender Inkubationshub bietet Handwerkerinnen und Handwerkern gemeinsame Arbeitsräume, Zugang zu Spezialmaschinen, Mentoring sowie Mikrokredite und Zuschüsse. Um nachhaltigen Tourismus zu fördern, lädt das Projekt Touristinnen und Touristen sowie lokale Gruppen ein, die Fabrik zu besuchen und sich über Upcycling und Kreislaufwirtschaft zu informieren. Rund 3.000 Menschen sollen so mehr über nachhaltige Produktion und verantwortungsbewusstes Reisen erfahren.

Der „Tourism for Development Month“ der TUI Care Foundation widmet sich Projekten in den am wenigsten entwickelten Ländern. Durch Projektstarts und Bildungsangebote zeigt er, wie nachhaltiger Tourismus die Kapazitäten der Gemeinden am Reiseziel erhöhen, Lebensgrundlagen zu verbessern, Natur zu erhalten und marktbasierte Lösungen schaffen kann. Die Projekte werden durch den Tourism for Development Fund der TUI Care Foundation unterstützt, der bis 2030 zehn Millionen Euro für die Förderung der am wenigsten entwickelten Länder bereitstellt – eine gemeinsame Initiative der TUI Care Foundation und der Welttourismusorganisation UN Tourism.

Über die TUI Care Foundation

Die TUI Care Foundation initiiert und unterstützt Projekte, die jungen Menschen auf der ganzen Welt neue Zukunftsperspektiven eröffnen, Natur und Umwelt schützen und die nachhaltige Entwicklung von Urlaubsdestinationen fördern. Dabei setzt die Stiftung auf das Potenzial des Tourismussektors als Motor für gesellschaftliche Entwicklung, Bildung und Wohlstand. Sie baut auf starke Partnerschaften mit regionalen und internationalen Organisationen, um nachhaltigen Wandel zu bewirken. Die TUI Care Foundation ist eine unabhängige Stiftung, die von TUI initiiert wurde. Sie hat ihren Sitz in den Niederlanden. Website: www.tuicarefoundation.com

Über SINA

SINA (Social Innovation Academy) ist eine wachsende Bewegung, die marginalisierte Gemeinschaften in Netzwerke von Changemakern verwandelt. SINA wurde 2014 in Uganda gegründet und ist mittlerweile in mehr als 23 lokal geführten, unabhängig betriebenen Communities in neun Ländern aktiv. SINA ermöglicht benachteiligten Jugendlichen und Geflüchteten, Sozialunternehmen aufzubauen, Arbeitsplätze zu schaffen und systemische Herausforderungen anzugehen. Grundlage ist das Konzept der „Freesponsibility“ – Freiheit gepaart mit radikaler Verantwortung –, das die Macht von traditionellen Hilfs- und Bildungsstrukturen auf die Betroffenen selbst verlagert.

Über die Kawa Foundation

Die Kawa Foundation will das Kulturerbe Sansibars sowie den Tourismus und das Gastgewerbe langfristig sichern. Dazu setzt sie auf Schutz, Aufwertung und Nutzung des natürlichen, kulturellen und historischen Erbes durch nachhaltige einkommensschaffende Aktivitäten. Außerdem verbessert sie die wirtschaftliche Situation junger Menschen auf Sansibar, bekämpft Armut und Arbeitslosigkeit, stärkt Frauen und wertet die Lebensbedingungen in ländlichen Gemeinden auf. Dafür vermittelt sie Fähigkeiten, Wissen und Führungsqualitäten, um die Qualifikationslücke im Tourismus und Gastgewerbe zu schließen. Sie fördert Partnerschaften und Unternehmertum und schafft wirtschaftliche Verbindungen zwischen den Gemeinden und der Branche, um die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit zu erhöhen und faire Arbeitsbedingungen zu fördern.

Über Chako

Chako bedeutet auf Suaheli „dein“ – und beschreibt perfekt Produkte, Mission und Vision des Unternehmens. Gegründet 2010 auf Sansibar als soziales, kreatives Unternehmen, bildet Chako arbeitslose junge Männer und Frauen ohne Ausbildung im Handwerk aus und lehrt sie, aus Abfall handgefertigte Upcycling-Produkte zu fertigen. Das Ziel ist es, Menschen zu stärken, Fähigkeiten zu vermitteln, sie auszubilden, die (Meeres-)Umwelt zu schützen und zur (Kreislauf-)Wirtschaft der Insel im Indischen Ozean beizutragen. Chako ist das erste Mitglied der World Fair Trade Organization (WFTO) auf Sansibar und Vorreiter bei fairen Löhnen, guten Arbeits- und Lebensbedingungen sowie beim Umweltschutz durch Re- und Upcycling. Mit dem Fokus auf faire Löhne, faire Arbeit, faire Chancen, Gleichbehandlung und ein faires Umfeld investiert Chako seine Einnahmen vollständig in neue Arbeitsplätze, Schulungen,

Sensibilisierungsprogramme und Lösungen für die durch den Tourismus verursachten Abfälle.

Kontakt:

TUI Care Foundation

Manuel Ferreira

Head of Programme Management and External Communications

+44 7471 260915

manuel.ferreira@tui.com

TUI Care Foundation
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

www.tuicarefoundation.com